

Bericht des Amtsdirektors zur Sitzung des
Amtsausschusses am 12. Juli 2023

- **SMILE 24/7: Schlei-Mobilität - innovativ, ländlich, emissionsfrei**
Hierüber hatte ich bereits im Februar im Amtsausschuss berichtet. Nun sind die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu einer Auftaktveranstaltung im August eingeladen.
- Die Streichung von Bundesfinanzmitteln wird auch die **Förderung der ländlichen Räume** betreffen. Außerdem muss das Land seine Ausgaben kürzen. Nähere Informationen gibt es hierzu noch nicht. In diesem Zusammenhang ist auf die **Mitgliederversammlung des SHGT-Kreisverbandes RD-ECK am 30.08.2023**, deren Einladung noch folgt, hinzuweisen. Der Geschäftsführer des SHGT-Landesverbandes wird dort umfangreich über aktuelle Themen berichten.
- Die **Wärmeplanung** ist in aller Munde. Vermutlich werden kleine Gemeinden nicht bzw. erst in einigen Jahren verpflichtet sein, eine Wärmeplanung vorzunehmen. Unabhängig von einer gesetzlichen Pflichtfreistellung wird es aber dennoch Gemeinden geben, die sich mit der Wärmeplanung beschäftigen wollen/müssen, um ihren Bürgerinnen und Bürgern Antworten zu liefern. Derzeit fehlen noch die gesetzlichen Grundlagen und ausführende Vorschriften des Landes. Außerdem macht es aufgrund der Knappheit an guten Planungsbüros und aufgrund von Effizienzgewinnen Sinn, dass Gemeinden sich hinsichtlich Auswahl- und Förderverfahren zusammenschließen. Auf Kreisebene findet derzeit mit der Klimaschutzagentur eine Abstimmung statt, wie man strukturiert an die Aufgabe herangehen und die (Gesellschafter-)Gemeinden bzw. deren Verwaltungen ggf. unterstützen kann.
- Aufgrund bundesgesetzlicher Regelung soll es möglich werden, auch außerhalb von Windvorranggebieten nach der Regionalplanung des Landes **Flächen für Windkraftanlagen** durch gemeindliche Bestimmungen auszuweisen. Ich kann derzeit nicht erkennen, dass unsere Gemeinden davon Gebrauch machen wollen. So wird es bereits aufgrund der jetzigen Regionalplanung noch einen erheblichen Anlagenzuwachs geben, welcher sich aufgrund der in Arbeit befindlichen Windregionalplanung nochmals erweitern dürfte. In diesem Zusammenhang wurde von der SH Netz AG beim Kommunalgespräch der Bürgermeister darauf hingewiesen, dass bereits jetzt ein Netzausbau mit dem Fertigstellungsziel 2030 erforderlich wird.
- Die Gesamtheit der Gemeinden im Amt Schlei-Ostsee ist strukturell finanzschwach. Die Lücke zur deutlich höheren Steuerkraft der schleswig-holsteinischen Durchschnittsgemeinde verfestigt sich auf einem sehr hohen Niveau. So liegt die **Finanzkraft** je Einwohner 2023 im Durchschnitt bei 1.376,18 € (in Klammern jeweils 2022: 1.241,79 €), während sie im Kreis 1.417,02 € (1.297,02 €) und landesweit bei den kreisangehörigen Gemeinden 1.490,09 € (1.365,88 €) beträgt. Die Spannweite innerhalb des Amtes ist nach wie vor groß. So liegt Rieseby bei 1.262,00 € (1.150,00 €) und Damp hält mit rund 1.795,00 € (1.476,00 €) den Spitzenplatz und zahlt in den kommunalen Finanzausgleich sogar ein. Die Finanzkraft hängt entscheidend von der Steuerkraft ab, die gemeinsam mit den Schlüsselzuweisungen die Finanzkraft bildet.

Die Steuer- und Finanzkraftzahlen der einzelnen Gemeinden je bedarfsinduzierten Einwohner:

Gemeinde	Steuerkraft 2022	Steuerkraft 2023	Finanzkraft 2022	Finanzkraft 2023
Altenhof	1.191,52 €	1.370,86	1.313,44 €	1.459,57
Barkelsby	767,91 €	807,98	1.196,41 €	1.302,14
Brodersby	785,20 €	987,45	1.244,57 €	1.406,81
Damp	1.443,02 €	1.869,60	1.475,89 €	1.794,63
Dörphof	777,33 €	803,37	1.224,82 €	1.328,18
Fleckeby	821,40 €	945,04	1.204,77 €	1.335,09
Gammelby	743,64 €	746,67	1.239,59 €	1.342,26
Goosefeld	897,02 €	936,83	1.252,31 €	1.360,87
Güby	621,14 €	727,84	1.200,56 €	1.323,17
Holzdorf	768,78 €	805,03	1.282,05 €	1.380,69
Hummelfeld	869,86 €	938,75	1.316,75 €	1.440,76
Karby	737,38 €	798,57	1.179,24 €	1.289,44
Kosel	713,98 €	835,03	1.216,69 €	1.353,34
Loose	741,97 €	753,98	1.187,56 €	1.286,08
Rieseby	573,03 €	643,42	1.149,55 €	1.261,93
Thumbby	1.205,35 €	1.262,06	1.468,70 €	1.586,24
Waabs	930,01 €	1.064,71	1.297,76 €	1.439,02
Windeby	837,66 €	848,99	1.233,47 €	1.333,16
Winnemark	680,19 €	781,62	1.220,57 €	1.349,02
Amt Schlei-Ostsee	820,86 €	926,84	1.241,79 €	1.376,18
Kreis RD-ECK	1.044,92 €	1.136,75	1.297,02 €	1.417,02
Kreisangehörige Gemeinden in S.-H.	1.210,71 €	1.310,47	1.365,88 €	1.490,09

Damit stehen den Gemeinden unseres Amtes jährlich ca. **2.364.000,00 €** (**2022: 2.575.000,00 €**, **2021: 2.266.000,00 €**, **2019: 1.795.000,00 €**) weniger Finanzmittel zur Verfügung, als nach dem schleswig-holsteinischen Durchschnitt zur Verfügung stehen würde. Zentralörtliche Mittel sind hierbei noch unberücksichtigt.

- Es wird künftig voraussichtlich Kolleginnen und Kollegen geben, die an einem Tag der Woche in der **Außenstelle Vogelsang-Grünholz** arbeiten, damit sie dadurch ihren Arbeitsweg verkürzen. Außerdem ist **mobiles Arbeiten** in eingeschränkter Form für einige Kolleginnen und Kollegen möglich und wird aktuell zwischen Personalrat und Dienststelle neu beraten.
- Herr Kinza hat nach über 20 Jahren als **Personalratsvorsitzender** nicht mehr kandidiert. Als sein Nachfolger wurde Christian Levien gewählt.
- Im kommenden Jahr muss die **Wahl des Amtsdirektors** zum 01.01.2025 erfolgen. Da mir die Entwicklung der 19 Gemeinden im Amt und des Amtes selbst genauso eine Herzensangelegenheit ist, wie die Unterstützung der kommunalen Selbstverwaltung, wäre ich bereit, mich erneut für eine Wahl zur Verfügung zu stellen.

Gunnar Bock